



# Der Protest muss weitergehen!

Bochumer Bündnis 21.10.

Kolleginnen und Kollegen,

dass wir am 21.10. in großer Zahl unser Verlangen nach einer sozialen und demokratischen Politik bekunden, ist wichtig und wird auch große Beachtung finden. Das darf aber nicht alles sein. Wir müssen weitermachen, denn eine Demonstration allein reicht nicht aus. Die unverschämte Offensive der Vertreter der Beseitigung des Sozialstaates ist ein starker Gegner, gerade weil viele Politiker in den Regierungen sie unterstützen.

Das Bochumer Bündnis 21.10. ist ein Zusammenschluss von Menschen mit unterschiedlichen politischen Überzeugungen. Uns eint die Erkenntnis, dass die gegenwärtige neoliberale Politik ins Abseits führt. Wir laden zum Mitmachen bei der Gegenwehr ein.

Deswegen rufen wir zu einem Treffen auf:

**16. November 2006 (Donnerstag), 19.00 Uhr**  
**Gaststätte/Restaurant Königshof**  
**Bochum, Hermannshöhe 5**

Hier wollen wir Eindrücke sammeln und die Demonstration auswerten. Auch wollen wir über weitere Aktivitäten zur Unterstützung gewerkschaftlicher Kämpfe und gegen den Sozialabbau beraten.

---

Dieser Aufruf wird unterstützt von folgenden Einzelpersonen und Organisationen:

- Michael Müller (Betriebsrat Opel Bochum) – DIDF Bochum – DKP Bochum – Freie Uni Bochum –
- Protestkomitee gegen Studiengebühren – Soziale Liste Bochum – WASG Bochum / Herne